

Auf der einen Seite wird die Rolle der Geisteswissenschaften für die Gesellschaft immer wieder hervorgehoben, auf der anderen Seite sind es aber oft die Geisteswissenschaftler, die von Kürzungen und mangelnden Berufsperspektiven betroffen sind. Denn die gesellschaftliche Relevanz einzelner Fächer wird zunehmend anhand ihres wirtschaftlichen Mehrwerts bemessen. Der ökonomische Wert der Geisteswissenschaften scheint nicht gleich auf den ersten Blick sichtbar zu sein, wodurch diese vor einem steten Rechtfertigungsdrang stehen.

Auf dem diesjährigen Fachforum stellen wir uns deswegen die Frage, ob man die geisteswissenschaftlichen Fächer im 21. Jahrhundert überhaupt noch braucht oder ob sie lediglich ein Überrest eines längst vergangenen humanistischen Bildungsideals sind? Können Geisteswissenschaften noch etwas Relevantes für die Gesellschaft beitragen? Und müssen Geisteswissenschaften überhaupt wirtschaftlich sein?

Auf diese Fragen werden Referenten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Medien versuchen, gemeinsam mit den Teilnehmern Antworten zu finden. Dabei werden wir den Blick zuerst in die digitale Welt der Geisteswissenschaften des 21. Jahrhunderts werfen und die verschiedenen Wege, die sich dank neuer Technologien in der Zukunft eröffnen, skizzieren, um uns danach die Frage nach der Rolle der Geisteswissenschaftler außerhalb der wissenschaftlichen Welt zu stellen. Am Ende werden wir vielleicht sogar erfahren, ob die Berufsperspektiven tatsächlich so düster sind, wie oftmals behauptet wird.

Wir freuen uns auf spannende Vorträge und rege Diskussionen.

Lena Bisinger und **Pavel Kulha**
Fachforumssprecher 2013

FREITAG, 19. JULI 2013

- bis 17.30 Uhr Anreise der Teilnehmer
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Thematik durch die Fachforumssprecher**
- 19.30 Uhr Museen im digitalen Zeitalter**
Prof. em. Dr. Hubertus Kohle
Institut für Kunstgeschichte
Ludwig-Maximilians-Universität München

SAMSTAG, 20. JULI 2013

- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr Catalogus Professorum Lipsiensium. Ein Erfahrungsbericht aus den „Digital Humanities“**
Christian Augustin, M.A.
Historisches Seminar
Universität Leipzig
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Skandinavistik – Bologna – Dax-Konzern. Wie passt das zusammen?**
Dr. Christoph Anz
BMW Group München
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Wahl neuer Fachforumssprecher, Themenwahl 2014**
- 20.00 Uhr Geisteswissenschaften im Film (Filmschau)**

SONNTAG, 21. JULI 2013

- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr Die Rolle von Geisteswissenschaftlern in der Wirtschaft und ihre Berufsperspektiven**
Gianna Reich
Blog „Geisteswissenschaft“
- anschl. Abschlussdiskussion**
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Ende der Veranstaltung

GESAMTVERANTWORTLICH

- Prof. Hans-Peter Niedermeier**
Leiter des Instituts für Begabtenförderung
- Isabel Küfer**
Referatsleiterin JFS/Fachforen

TEILNEHMERHINWEISE

Anmeldung

bis Montag, 17. Juni 2013
per E-Mail an: Ref0405@hss.de

Kosten

Ein Teilnehmerbeitrag wird nicht erhoben. Fahrtkosten können leider nicht erstattet werden. Daher empfehlen wir, nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften zu bilden. Für Unterkunft und Verpflegung im Rahmen des Seminars entstehen Ihnen keine separaten Kosten, lediglich die Getränke bitten wir Sie, selbst zu bezahlen.

Haftung

Wir können keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise sowie am Veranstaltungsort übernehmen.

KONTAKT

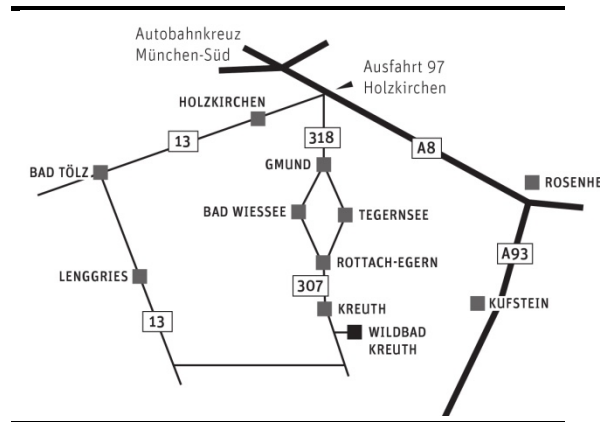
Nicola Mallett
Tel. + 49 (0)89 1258-324
E-Mail: mallett@hss.de

Isabel Küfer
Tel. + 49 (0)89 1258-354
E-Mail: kuefer@hss.de

Vorsitzender: Prof. Dr. h.c. mult. Hans Zéhelmaier,
Staatsminister a.D., Senator E. h.
Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Witterauf
Institutsleiter: Prof. Hans-Peter Niedermeier

EINLADUNG

SO ERREICHEN SIE WILDBAD KREUTH



Bildungszentrum Wildbad Kreuth
Hanns-Seidel-Stiftung | 83708 Wildbad Kreuth
Tel. +49 (0)8029 17-0
kreuth@hss.de | www.wildbadkreuth.de

Öffentlich: Von München Hbf mit der Bayerischen Oberlandbahn (BOB) bis Endstation Tegernsee. Weiter mit dem Taxi oder dem Linienbus 9556 (www.rvo-bus.de) bis Haltestelle Wildbad Kreuth, danach ca. 900 Meter zu Fuß.

Mit dem Auto: Autobahn A8 München - Salzburg bis Holzkirchen (AS 97) und weiter auf der B 318 Richtung Tegernsee/Achensee bis Kreuth. Ca. 1,5 km nach dem Ortsende links abbiegen nach Wildbad Kreuth.

Angaben für Navigationssysteme:

Ort: 83708 Kreuth, Straße: Wildbad Kreuth

Fachforum Geisteswissenschaften

Die Rolle der Geisteswissenschaften im 21. Jahrhundert

19. bis 21. Juli 2013
Bildungszentrum Wildbad Kreuth